

WILDE MOHRENHIRSE (*Sorghum halepense*)

FAMILIE: Süßgräser (*Poaceae*)

WEITERE NAMEN: Aleppo-Mohrenhirse, Aleppohirse



STANDORT: Weingärten, Wegränder, Bahndämme, Maisäcker. Auf trockenen, sonnigen Stellen.

VORKOMMEN: Heimat: östliches Mittelmeergebiet und Südwestasien. In Südeuropa völlig eingebürgert.

WUCHSHÖHE: 40 bis 140 cm.

HALM: unten verzweigt, rund, kahl. Stängelknoten dicht und kurz behaart.

KEIMBLATT: lineal.

LAUBBLÄTTER: grün, 10 bis 20 mm breit und bis zu 600 mm lang. Das kurze Blatthäutchen mit kurzen, etwa 1 mm langen Haaren besetzt. Die Blattscheiden sind glatt und am oberen Ende

etwas klaffend und bärtig behaart. Am Rand sind die Blätter mit sehr scharfen Zähnchen besetzt.

BLÜHZEIT: Juni bis Juli.

BLÜTE: Blüten in reich verzweigten Rispen mit abstehenden Ästen. Die purpurnen bis grünlichen Ährchen sind bis zu 5 mm lang, elliptisch und zweiblütig, wobei nur die obere Blüte zwittrig ist. Die untersten Hüllspelzen zugespitzt und dicht kurzhaarig. Die Deckspelzen haben eine 10 bis 15 mm lange Granne oder sind auch unbegrannt.

FRÜCHTE/SAMEN: Die Früchte sind Karyopsen. Diese sind oval bis länglich und 2,5 bis 3 mm lang.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BESONDERHEITEN: Auch Anbau als Futtergras möglich. Sehr zuckerhaltig und spät verholzend, lässt sich leicht silieren und liefert auch ein gutes Heu.

ZEIGERWERT FÜR

Licht: Lichtpflanze

Temperatur: Wärmezeiger

Feuchte: eher Feuchtezeiger

Reaktion: nie auf stark sauren Böden

Stickstoff: an stickstoffreichen Böden häufig

LITERATUR

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.